Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Isaac Hesse

Gesänge zur Einweihung der neuerbauten Synagoge in Schwerin unter der glorreichen Regierung Sr. Herzogl. Durchl. zu Mecklenburg [et]c. [et]c.

Hamburg: Eckermann, [5533]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837611466

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0001
DFG

Mk-54 1-29 <Mss>

~~20~~ 26 1-29.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0002
DFG

1.) Argumenta, warum nicht gründlich behauptet werde, daß dem Herz. Carl Leopold ex secundo geniti linea primogeniali wegen des in Mecklenb. eingeführten und bestätigten primogenitur Rechts von Herzog Adolph Friedr. von der Succession seyn.

2.) Facti Species cum rationibus dubitandi et decidendi in Sachen Herz: Friedrich und Herz: Christian Ludewig puncto satisfactionis in locum renunciati Principatum Suerinensis et Raceburgensis Mscr.

3.) Brüderl. Vergleich zwischen H. Adolph Friedr. und Herz. Albrecht de 3 Mart: 1621.

4.) Der von Herzog Christ: Ludw: abgestattete Bericht über die appellation in Rechtssachen von dem L. u. H. Gericht und den bey demselben zu admittirenden Rechts Assessorem.

5.) Schreiben eines Mecklenb. Edelmannes an einen Vornehmen Herrn zu Wolfenbüttel einige Differentien des Schweriner Hofes mit denen Mecklenb. Landständen betreffend.

6.) Species facti über das Rostocksche accise Wesen.

7.) Herzog Friedr. Wilhelm mit der St. Rostock errichteter Vergleich de 27 Mart: 1702

8.) Rescript des von Kayserl. Majestät der Mecklenb. Ritterschaft ertheilten Indulti moratorii und der übergebenen allerunterth: Memorialien.

9.) Eyd der Beamten, Pensionarien und Pachtleute

10.) Pacht Contract mit Herz: Cammer.

11.) Actenmäßige Vertheydigung der aus dringender Noth vorgenommenen Abtretung der Bülow Zurowschen Güter abseiten K. C. v. Bülow.

13. ~~12.~~) Instruction, wornach die Commissarien bey Verzimmerung der Gebäude sich zu richten

12.) Weiteres Rescript derjenigen Schrift welche K. C. v. Bülow bey der Justitz Cantzley zu Rostock wegen Abtretung der Zurowschen Güter übergeben und worin die Beschaffenheit des Debitwesens des Majors v. Bülow erzählet wird

14.) Die von dem Brande [illegible] gesetzte Verse, und [illegible] des Schlosses und der Stadt Grabow.

15.) ~~Plaggen~~ rren, das Königl. Lob bey der Vermählung Friedrichs Königs in Preußen mit der Prinz: Sophien Louisen.

16.) Sibrand Programma in Sepulturam Friderici Wilhelmi.

17.) Dihn in ~~Sepult~~ Sepulturam Caroli Leopoldi

18.) Urkunde und publique Mittheilung der vom Herz: Carl Leop: an den Herz. von Holstein wegen verlautbarten [illegible] Ueberlassung einiger Truppen ergangenen Zuschrift, Antwort und Vorstellung

19.) Aepinus Einlad: Programma zur Gedächtniß Rede über das Absterben H. Carl Leopold

20.) Kantzel Einlad. Schrift zur Geb: Feyer H. Carl Leopold 1746

21.) Buchholtz Erinnerung an das Land Meckl. zum Lobe seines eigenen Helden bey der Geb: Feyer H. Carl Ludw. Fried. 1752. ein Gedicht

22.) Die Rechten und Gesetzlichsten gegründeter Erweiß, daß in dem Meckl. Strel. die testamentarische wie auch Mütterliche Vormundschaften dem Geschlechts Vorgehen und daß also der Herzog. Verw. Meckl. Wittwe Elisabeth Albertina die Vormundschaft, u. Regentschaft über deren Fürstl. familie und gesammte Herz: Strelitzsche Lande p. 1753.

23.) Eigene Abbildung der Kantschen Reg: Geschäfte Chr. Ludw. 17[illegible]

24.) Kurzer Abriß von den Umständen der Meckl. Ritter während jetziger Landes Regierung

25.) Ein Schreiben de 13 April 1755. über den Landes Vergleich;

26.) Plan zu einer Brand-Assecuration mit dem platten Lande bestehend in den Herzogl: Schweriner und Güstro 1769.

27.) Articuli und Ordn: einer neuen Wohlthätigen zu Rostock, Leichen Gesellschaft.

28.) Nachricht von der Herzogl. Meckl: Strelitz. Zuchthause

29.) Gebäude zur Einweihung der neuerbauten Synagoge in [illegible]

Gesänge
zur
Einweihung
der
neuerbauten
Synagoge
in Schwerin
unter der glorreichen Regierung
Sr. Herzogl. Durchl.
zu Mecklenburg 2c. 2c.

verfasset
von
Isaac Heße.

Im Jahre 5533. zur Schöpfung der Welt.

Hamburg, gedruckt von David Christoph Eckermann.

29

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0005
DFG

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837611466/phys_0006
DFG

Gott unsrer Väter, dies Haus haben wir zu Deinem Lobe erbauet. Erhöre hier die Gebete und Gesänge, die wir zu Deinem Preise singen werden. Nicht um unsrer Werke, sondern um Deiner Gnade willen bitten wir Dich; denn ohne diese Gnade, was wären wir? und was sind unsre Werke? Wir sind unvermögend, die kleinste Deiner Thaten auszudrücken, geschweige die Wunder aller Wunder zu fassen. Du bist der Gott, der zur Welt sprach: Werde! und sie ward; der den Erdkreis ründete, der Gebürge erhebt und einstürzt; der mit Einem Blicke die ganze Schöpfung, und zugleich den Wurm, der im Staube webt, betrachtet. Unendlicher! die Himmel aller Himmel können es nicht, wie könnte dies enge Haus Dich umfassen? Aber wir flehen Dich an, und hoffen es von Deiner Gnade: Laß dies Haus Dir heilig und die Wohnung Deiner Herrlichkeit seyn. Vernimm die Gebete aller, die sich hier versammlen werden, Deinen heiligen Namen zu preisen und Dich anzuflehen. Nimm sie unter den Schutz Deiner Macht, und laß sie nicht unerhört von Dir. Errette einen jeden aus seiner Noth, der Dich hier um Hülfe anruft. Erhöre, Gott, auch unsre Gebete, womit wir heute vor Deinem Thron treten wollen:

Erhöhe, o Schöpfer, die ruhmvolle Herrschaft
Unsers **besten Fürsten und Herrn;** erhöh' unsern **Vater,**
Friedrich den Frommen, über der Erde Fürsten!
Ewig lebe **Friedrich! Sein** ganzes Leben sey Friede!
Denn **Er** verachtet den Stolz der Helden, Menschen zu würgen.
Aber Recht den Armen zu schaffen, den Leidenden Hülfe,
Schutz der verlaßnen Waise, die Thräne der Wittwe zu trocknen,
Nur dies ist **Seiner** Thaten hoher Ruhm.

Möchtet ihr dies hören und prüfen,
Ihr, die längst der Verwesung zum Raube,
Und den Würmern zur Speise geworden, Helden der Vorwelt,
Die ihr Ruhm in der Menge schnaubender Roße
Und in Schaaren wüthender Streiter nur Größe suchtet!
Ströme von Blut, wie das Murmeln rieselnder Bäche,
Sterbender Winseln, wie Gesänge lieblicher Vögel achtend,
Saht ihr mit rasender Freude der Leichen gethürmte Haufen,
Ueber den stürzenden Reuter hier getödtete Roße,
Auf den Feldherrn dort seine Streiter noch fechtend fallen.
Ihr durch den eitlen Helden-Namen betrogne Fürsten,
War denn eurer dürstenden Wuth das Verderben der Lanzen,
Und der Tod von Schwerdtern, Spießen und Bogen zu wenig?
Muste die thörichte Kunst, um Leichen auf Leichen zu häufen,
Wie der Erndte Schnitter die Garben auf Garben hinwirft,
Noch das glühende Erz, der Schlachten Donner, erfinden?
Konnte nur der Anblick verstümmelter, lebender Körper,
Durch das Geschütz ihrer Glieder beraubt, eure Rache versöhnen?
Mustet ihr, wenn sie schmachtend nach dem Tode sich sehnen,
Grausam ihnen den Trost, geschwinde zu sterben, versagen?
Thoren! wollt ihr dem Schöpfer, wie euch, durch Rache gefallen?
Nein! Er verachtet den Wahn, Er beugt den Stolzen zur Erde.

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837611466/phys_0008 DFG

Der nicht, (so spricht der Erbarmer,) der groß ist in Schlachten-Getümmel
„Ists auch vor mir; nur der, der mit Vater-Liebe
„Und mit Weisheit der Menschen schonet, sich selber zum Muster
„Heiligen Wandels den Kindern darstellt, und herrscht, wie Friedrich!
Ihn wähltest Du, Schöpfer, Ihm sagtest Du, Herr,
Salomo, (*) mein Geliebter, mein Sohn,
Baue meinem Namen ein Haus;
Ruh' und Friede verleih ich Deinen Tagen!

Gib Ihm, o Gott, den Segen Deines Himmels, denn Er ist die Stütze der Armen, die Hülfe des Nothleidenden, der Vater der Waisen, und der Schutz der Wittwen. Auch auf uns läßt Er Seine Gnade herabströmen. Er sey wie ein Baum am Bache, dessen Blätter nie verwelken; beglückt sey Sein ganzer Wandel! Sela!

Auch die theurste, die beste der Landes-Mütter,
Sie, die Gespielinn der Weisheit, und jeder erhabnen Tugend
Würdigste Freundinn, unsre geliebte Louise Friderica,
Blühe lange, wie jetzt, und sey nach späten Jahren
Noch der Schmuck des Landes, die Krone des Gatten! Sela!

Gepriesen sey, o Gott, Deine Gnade auch dafür, daß du unserm Vater einen Bruder in der Frömmigkeit gabst, der zu Seiner Rechten sitzet, dessen Worte Weisheit, und dessen Sprüche Gerechtigkeit sind. Gelobt, o Gott, seyst Du für Deine Geschenke; wir preisen mit Posaunen Deine große Güte.

Verkündigt mit Posaunen die Größe der Gnade des Herrn!
Daß die Fern' es vernehm', und die Erd' ertön' und bete:
Ewiger Vater! lange lebe Ludwig der Geliebte!

Neben Ihm lebe Seine Charlotte, und höre die Enkel
Spät noch frohlocken und danken, daß Sie dem glücklichen Lande
Solchen Erben gebahr! und freu' sich lange der Kinder,
Die Sie durch Lehren frommer Weisheit, mehr noch durch Beyspiel,
Dir, o Tugend, erzog; zum seltnen Beyspiel der Fürsten!

(*) Friedrich heisset in der hebräischen Sprache Salomo.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837611466/phys_0009
DFG

Beschütte, Gott, mit Deinem reichen Segen,
Des frommen Fürsten hohen Stamm in allen Zweigen!
Laß jene Würdigen, die Dich fürchten,
Ulrica, und **Amalia,**
Sich lange noch der Brüder-Liebe freuen!
Laß unsers Landes schöne Blüthe,
Beglückter Enkel Hoffnung, unsern **Friedrich Franz,**
Und die an jugendlicher Schön' und Unschuld
Ihm gleichet, laß **Sophia Friderica**
Im Glanz hoch über andre Fürsten wachsen,
Damit die Welt es seh' und preis' und sage:
Siehe! Ihr Wandel erwarb **Diesen** die Liebe des Herrn!

Endlich, unser Gott, blicke auch mit Deinen Gnaden auf jenen ersten Diener und Freund unsers Landes-Vaters, auf Ihn, der die Bürde der Herrschaft theilt, dem die Gesetze anvertrauet sind, und der die Gerechtigkeit lieb hat. Segne Ihn, Gott, und segne Seine Nachkommen, daß sie Seine Fußstapfen betreten, und gleich Ihm, auf dem Pfade der Ehre wandeln.

Auch Diesem, der Ihm zur Seite sitzet, und mit gleicher Gesinnung die Tugend schützet und das Laster stürzt, des Fremdlings sich annimmt und des Unglücklichen Thränen in Freude verwandelt, auch Diesem, o Gott, sey einst ein gnädiger Vergelter.

Alle übrige getreuen Räthe des Landes wollest Du in Deiner Gnade bewahren. Gib ihnen Friede und Ruhe in ihren Wohnungen, und belohne und leite sie in den Gesinnungen der Güte, die sie auch gegen uns bewiesen haben.

Erhöre, unser Gott, unsre Gebete, und die Gebete unsrer Lehrer, die uns die Wege weisen, die wir wandeln sollen. Hallelujah!

הַיּוֹלֶדֶת בֵּן נָבוֹן לְאִישָׁהּ
הַנּוֹתֶנֶת אֶל אַרְצָהּ יְרוּשָׁה
הַמְגַדֶּלֶת בָּנֶיהָ עֲלֵי בִרְכָּהּ ·
מוֹלִיכָתָם לָלֶכֶת עֲלֵי דַרְכָּהּ
הִיא שַׁארְלָאטָה ·
יָהּ הַבִּיטָה
אֶל תּוֹם לִבָּהּ ! תֶּחֱזֶינָה עֵינֶיהָ
כִּי יַגְדִּילוּ בַּגְּדוֹלִים בָּנֶיהָ :

וְעַתָּה אֱלֹהֵינוּ
שְׁמַע תַּחֲנוּנֵינוּ
נְשָׂא נָא עֲלֵי שָׂרִים
לְהוֹלְכֵי בְּמֵישָׁרִים
לְכָל בֵּית אֲדוֹנֵנוּ :
אוּלְרִיקָה וְאַמַלְיָא
וְזִיו עִיר יְדִיד יָהּ
פְרִידְרִיךְ פְרַאנְץ וְלוֹ
אֲחוֹת יָפָה פְרִידְרִיקָה

וְטוֹבָה כְּיָפְיָהּ :
אֱלֹהִים סְפָה נָא ! עַד
לְשָׁנִים עֲלֵי שָׁנִים
לְמַעַן יִוָּדַע לָעַד
בְּצֵל כְּנָפֶיךָ הֵם חוֹנִים :

גַּם עַל רֹאשׁ הַשָּׁלִישִׁים שַׂר שׁוֹטֵר וּמוֹשֵׁל תְּנָה הוֹדְךָ : הַדָּן עַמּוֹ בְּמֵישָׁרִים · נַפְשׁוֹ בְּטוֹב תָּלִין וְזַרְעוֹ יִירַשׁ גְּדוּלָּה · וְגַם לְהַיּוֹשֵׁב בְּצִדּוֹ תֵּן נָא כִּגְמוּלוֹ ! כִּי הוּא אוֹהֵב צֶדֶק · שׂוֹנֵא רֶשַׁע · וּמַחֲסֶה לַגֵּר · אֵלָיו יָבוֹא בֶּכִי · וּבְשׁוּבוֹ רִנָּה · גַּם מֵעַל שְׁאָרֵי יוֹעֲצֵי הַמְּדִינָה לֹא תַחְשׂוֹךְ חֲסָדֶיךָ · תְּנָה שָׁלוֹם בְּאַרְמְנוֹתָם : תֵּן בְּלִבָּבָם לְהֵטִיב עִמָּנוּ · כַּאֲשֶׁר עָשׂוּ עַד הֵנָּה : שְׁמַע נָא לִתְפִלּוֹתֵינוּ וְלִתְפִלּוֹת לוֹמְדֵי הַתּוֹרָה · הַמַּרְאִים הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר נֵלְכָה בּוֹ וְנֹאמְרָה הַלְלוּיָהּ :

נעשה על ידי המחבר איצק העסי ·

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0011
DFG

הַהוֹלֵךְ בִּדְרָכֶיךָ · תְּבָרְכֵהוּ בְּבִרְכַּת שָׁמַיִם מִמָּעַל · וּתְגַדְלֵהוּ מֵעַל כָּל
רוֹזְנֵי הָאָרֶץ · וִיבָרְכוּ בוֹ כָּל הָעַמִּים · כִּי הוּא מָעוֹז לְדָל · וּמַחְסֶה
לְאֶבְיוֹן · אָב לְיָתוֹם · וְשׁוֹפֵט אַלְמָנוֹת · וְגַם מֵעִמָּנוּ לֹא עָזַב חַסְדוֹ ·
יְהִי נָא כְּעֵץ שָׁתוּל עַל פַּלְגֵי מַיִם · עָלֵהוּ לֹא יִבּוֹל וְכָל
אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ · סֶלָה :

מיוסד ע"פ שש תנועות ויתד ותנועה

הַנִּקְרֵאת מֵחָכְמָה אֲחוֹתָהּ
הַקּוֹרֵאת לְחָכְמָה רְעוּתָהּ
הַיּוֹשֶׁבֶת לַתְּבוּנָה בְּחֵיקָהּ
הִיא אִמֵּנוּ לוּאִיזָא פְרִידְרִיקָה

גַּם לָהּ
תֶּן יָהּ !
כִּי תִהְיֶה לַעֲטֶרֶת בַּעְלָהּ
עוֹד שָׁנִים אֵין קֵץ · סֶלָה :

וְגַם עַל מִשְׁנֶה לַכִּסֵּא · וְאָחִיו בַּטּוֹב נִתְפַּלֵּל · הוּא הַשַּׂר לוּדְוִויג
הַיּוֹשֵׁב לִימִינוֹ · גְּדוֹל עֵצָה רַב תּוּשִׁיָּה וּבַעֲצָתוֹ יָקִים וְיִתְמוֹךְ אֶת
כְּבוֹד אָחִיו · עִמּוֹ מְקוֹר חַיִּים וּלְשׁוֹנוֹ תְּדַבֵּר מִשְׁפָּט · הוֹלֵךְ תָּמִים ·
פּוֹעֵל צֶדֶק · וְדוֹבֵר אֱמֶת בִּלְבָבוֹ · נוֹדֶה לַיָי אֱלֹהֵינוּ · עַל כָּל הַטּוֹבוֹת
אֲשֶׁר עָשָׂה לְעַמּוֹ · נַשְׁמִיעֵנוּ וּנְבַשְּׂרֶנּוּ לְכָל עַמֵּי הָאָרֶץ :

מיוסד ע"פ שש תנועות

נַתְרִיעָה בִּתְרוּעָה
אֶת נִפְלְאֵי מַעֲשָׂיו
וּנְבַשְּׂרָה הַתְּשׁוּעָה
הַשְּׁלוּחָה אֶל בָּנָיו
כִּי יֵדְעוּן מִסָּבִיב
וִיבַקְשׁוּ עִמָּנוּ
יָהּ! הַחֲיֶה נָא לָנוּ
אֶת לוּדְוִויג הֶחָבִיב :

מיוסד ע"פ שבע תנועת ויתד ותנועה

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0012
DFG

צַעֲקַת קְרָב לָרוֹן · כְּשִׁיר אֶנְקַת יְשִׁישִׁים !

חִדְלוּ פְּרָאִים הֶרֶג · וִהְיוּ לַאֲנָשִׁים !
הַתַחְשְׁבוּ דַם אָדָם לָעוֹלוֹת נְסָכִים ?

בִּינוּ פְרִידְרִיךְ* בּוֹעֲרִים בִּינוּ דְרָכָיו !

מִקְּבַ־רְכֶם הַבִּיטוּ · בְּחֲנוּ מַעֲשֵׂיכֶם :
אִם גָ־דְלוּ שִׁבְחֵיכֶם הַאִם שְׁבָחָיו ?
אַתֶּם בְּרֶצַח · הוּא בֶּטַח יִנְהַג בְּנֵיכֶם :

הַמְעַט בְּעֵינֵיכֶם לְשְׁלוֹחַ חַיִּים לְמֵתִים
בַּחֲנִית וְרוֹמַח · קֶשֶׁת · וָחֶרֶב שְׁלוּפָה ?
לָמָה מְצָאתֶם עוֹד כֵּלִים מַ־שְׁחִיתִים
כֵּלִים בְּאַפָּם אֵשׁ · בָּרָק · רַעַשׁ וְסוּפָה ·
פִּיהֶם לְהָבוֹת · אוֹסְפֵי גַלֵּי נְמוּתִים
כִּמְאַלְמִים הָאֲלוּמִים ? פֹּה נֶפֶשׁ שְׂרוּפָה ·
רַגְלֵי קְצוּצִים · נֶגֶף · דָקוּר חֲנִיתִים ·
שָׁם נִ־שְׁטָח יָד · רֶגֶל · גֻלְגּוֹלֶת חֲשׂוּפָה ·
פֹּה אִישׁ יְמַשֵּׁשׁ חוֹשֶׁךְ · עֵינָיו כְּרוּתִים ·
זֶה מֵאֲדָמָה יִצְעַק · עוֹד יָדוֹ תְּנוּפָה :
חַכְמֵי לָרַע · הִתְהַפְּכוּ תֵבֵל לְתוֹהוּ ?
כָּלָה הַתַעֲשׂוּ · הַאִם הָאָרֶץ לְבוֹהוּ ?

לָאכֵן פְרִידְרִיךְ* שַׂר · לאכֵן מֶמְשַׁלְתּוֹ :

אָח נֶאֱמָן · תָּמִים בַּבְּרִית · מַחְסֶה לְאוֹהֲבוֹ ·
לָחוּס דְמֵי אָדָם · גַם יַשְׁלִים לְאוֹיְבוֹ :
בּוֹ בָחַרְתָּ מַלְכֵּנוּ
לוֹ אָמַרְתָּ צוּרֵנוּ
זֶה שְׁלֹמֹה חֶפְצִי וּבְנִי
י־בְנֶה בַּיִת לִשְׁמִי
וַ־אֲנִיחֶנוּ מֵאוֹיְבָיו
י־הְיֶה שָׁלוֹם כָּל יָמָיו

אָנָא אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים

תִּהְיֶינָה עֵינֶיךָ פְקוּחוֹת עַל בִּנְךָ שַׂר שְׁלֹמֹה*

* heißet in der deutschen Sprache FRIEDRICH

אֱלֹהֵינוּ

וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ · בְּבֵית קוֹדֶשׁ הַזֶּה · אֲשֶׁר בָּנִינוּ לִשְׁמֶךָ · לְךָ נִתְחַנְּנָה הַיּוֹם · וּנְהַלְלָה בְּשִׁירִים לְפָנֶיךָ · עַל כָּל הַטּוֹבוֹת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ עִם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ · תְּהִי נָא אָזְנְךָ קַשֶּׁבֶת לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל · אִם לֹא לְמַעֲנֵנוּ לְמַעַנְךָ פְּעַל · כִּי מָה אֲנַחְנוּ וּמַה פְּעוּלָתֵינוּ · אִם לֹא כַּחֲסָדֶיךָ תַּעֲשֶׂה עִמָּנוּ · הֲלֹא אֵין בְּפִינוּ נְכוֹנָה לְגָדְלְךָ · וְאֵין בְּלִבֵּנוּ לְהַשִּׂיג קָטוֹן הַקְּטַנִּים מִמַּעֲשֶׂיךָ · אַף כִּי נִפְלְאֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ · הֲלֹא אַתָּה הָאֱלֹהִים · הַשָּׂם חוּג עֲלֵי תֵבֵל · הָאוֹמֵר לְעוֹלָם הֱיֵה ! וַיְהִי · הַמַּרְעִישׁ הָרִים וַיִּנָּתְקוּ · עֵינֶיךָ עַל תֵּבֵל כֻּלָּהּ וּמְלוֹאָהּ · וְגַם עַל רִמָּה וְתוֹלֵעָה אַתָּה מַשְׁגִּיחַ · הִנֵּה הַשָּׁמַיִם וּשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם לֹא יְכַלְכְּלוּךָ · אַף כִּי הַבַּיִת הַזֶּה · וְאֵיךְ נִשָּׂאָה פָּנֵינוּ לְפָנֶיךָ · אִם לֹא עַל חֲסָדֶיךָ אָנוּ נִשְׁעָנִים · וְעַתָּה אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים · אַל נָא תָּשֵׁב רֵיקָם אֶת תְּפִלּוֹת עַמְּךָ · הַבָּאִים אֶל הַבַּיִת הַזֶּה לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל אֶת גּוֹדֶל שְׁמֶךָ · שְׁמַע נָא לְאִישׁ וָאִישׁ אֶת תְּפִלָּתוֹ · וְתֵן לוֹ כַּחֲסָדֶיךָ · יְהִי נָא הַבַּיִת הַזֶּה · בֵּית קוֹדֶשׁ וּבֵית זְבוּל לָךְ · הַקְשִׁיבָה נָא לִתְחִנּוֹתֵינוּ אֲשֶׁר נִתְחַנְּנָה בּוֹ :

מיוסד ע"פ תנועה ויתד ועשר תנועות

נִתְחַנְּנָה בּוֹ לָאֵל · כִּי יָרִים וִינַשֵּׂא
אֶת כְּבוֹד מֶמְשֶׁלֶת **שָׂרֵנוּ** הָאִישׁ תָּמִים
הוּא **פְרִידְרִיךְ** · שָׂא נָא אֶת כִּסְאוֹ מֵעַל כִּסֵּא
הַמְּלָכִים ! הַחֲיֵהוּ נָא חַיֵּי עוֹלָמִים !
תֵּן בְּחַיָּיו שָׁלוֹם ! כַּאֲשֶׁר הָיָה מֵעוֹדוֹ
בִּלְבָבוֹ · כִּי לֹא חָפֵץ אֶת דַּם רֵעֵהוּ ·
רַק שְׁפוֹט צֶדֶק מִשְׁפַּט אֶבְיוֹן וּלְהַחֲיֵהוּ ·
לִתְמוֹךְ דַּל · יָתוֹם וְאַלְמָנָה · זֶה הוֹדוֹ :

מיוסד ע"פ שתי תנועות ויתד וחמש תנועות ויתד ותנועה הדלת
שתי תנועות ויתד ושש תנועות ויתד ותנועה הסוגר

בּוֹ רוֹזְנִים הוּסְרוּ · לִמְדוּ מְלָכִים
הַבּוֹטְחִים עַל סוּסִים עַל רֶכֶב פָּרָשִׁים ·
רוֹאִים בְּגִיל מִתְגּוֹלְלֵי דָם · פִּגְרֵי סְבוּכִים ·
הַסּוּס עֲלֵי רוֹכְבוֹ · עֶבֶד עַל שַׂר חֲמִשִּׁים :
הַחוֹשְׁבִים לְנַחַל דָּמִים שְׁפוּכִים ·

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837611466/phys_0014
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0015
DFG

תפלה

לחנכת הבית הנעשה

בק״ק שווערין

במדינת מעקלנבורג

בשנת

חמשת אלפים וחמש מאות ושלשים ושלשה

לבריאת העולם

תחת

ממשלת אדוננו

הערצאג פרידריך

יר״ה

נדפס בהמבורג בבית האדון דוד קריסטאפר עקר מאן

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0016
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn837611466/phys_0018
DFG

9/10.

9

Eid der Beambten

PENSIONARIen und Pacht-Leute/

In Sr: zu Mecklenburg Regierenden Hoch-Fürstlichen Durchläuchtigkeit Hertzog-Fürstenthum und Landen.

ROSTOCK/
Gedruckt bey Joh. Weppling/Fürstl. und Acad. Buchdr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn837611466/phys_0019
DFG